

Erster Abschnitt.

431 bis 404 v. Chr.¹⁾

Der peloponnesische Krieg.

Olympiadenjahr.	Jahr v. Chr.	Politische Geschichte.
		a) Der Archidamische Krieg ²⁾ , bis zum Frieden des Nikias, 431—421.
LXXXVII,2.	431. ³⁾	Die Thebäer eröffnen im Frühling den Krieg durch den Ueberfall von Platää ⁴⁾ . Das peloponnesische Bundesheer unter dem spartanischen Könige Archidamos fällt in Attika ein ⁵⁾ . Die Athener rächen sich für die Plünderungen ihres Gebiets durch einen Seezug, auf dem sie die Küsten des Peloponnesos durch Landungen beunruhigen, Sollion und Astakos erobern und Kephallenia für den Beitritt zu ihrem

1) Ueber die Veranlassungen und Ursachen des Kriegs s. *cor. Per. Ann.* 79—85. Ueber die Ausdehnung desselben und die beteiligten Streitkräfte ist die Hauptstelle *Thuc. II*, 9. vgl. *Diad. XII*, 42. Hiernach standen auf Seiten der Spartaner: der ganze Peloponnes mit Ausnahme von Argos und Achaja, welche beide neutral blieben (doch stand Pellene mit auf Seiten der Spartaner und nach *Aristoph. Pac.* v. 475 nahmen die Argier als Miestsruppen auf beiden Seiten am Kriege Theil), ferner Megara, Phokis, Lokris, Böotien, Amprakia, Leukas, Amaktorion. Unter diesen Verbündeten besaßen Korinth, Megara, Sikyon, Pellene, Elis, Leukas und Amprakia auch Kriegsschiffe; doch war auf Seiten Spartas im Vergleich mit Athen im Ganzen die Landmacht die bei Weitem überwiegende, s. *Thuc. I*, 80. Diese konnte nach *Plut. Per.* 33 auf 60,000 Hopliten gebracht werden. Man hoffte indess, dass die stammverwandten hellenischen Städte in Unteritalien und Sicilien Geld und Schiffe liefern würden und das hierdurch eine Flotte von 600 Schiffen würde hergestellt werden können, s. *Thuc. II*, 7. *Diad. XII*, 41. — Auf der Seite Athens standen als *ἑταίμοι*: Chios und Lesbos, ferner Plataää, Naupaktos, der grösste Theil von Akarnanien, Korkyra, Zakynthos (wozu sehr bald auch noch Kephallenia hinzukam, s. unten *Anm.* 6) und die thessalischen Städte Larissa, Pharsalos, Pyrasos, Gyrtion, Pherrä, über welche s. *Thuc. II*, 22 (über den Unterschied zwischen der Stellung von Chios und Lesbos und von den übrigen Bundesgenossen s. *Thuc. VI*, 85. VII, 57); als *ἑταίμοι* die Städte an der asiatischen und thrakischen Küste des ägäischen Meeres und sämtliche Inseln dieses Meeres bis Kreta hin, mit Ausnahme von Thera und Melos, welche sich neutral hielten. Von diesen unterthänigen Städten bezog Athen einen Tribut von 600 Talenten jährlich, s. *Thuc. II*, 13, der kurz vor dem Frieden des Nikias bis zu 1200 Talenten erhöht wurde, s. *Andok. de pac.* p. 24 §. 9. *Annal. de la rep.* p. 51. §. 175. *Plut. Arist.* 24, und statt dessen seit 413 ein Zoll erhoben wurde, s. *Thuc. VII*, 28; ausserdem waren in der Schatzkammer 6000 Talente vorräthig, *Thuc. II*, 13. Seine

Seemacht bestand aus 300 Trieren, seine Landmacht aus 13,000 Hopliten, nicht gerechnet die als Landwehr dienenden weiteren 16,000 Hopliten, s. *Thuc. a. a. O.* vergl. *ibid.* 31 und über die Flotte noch bes. III, 17. — Ueber die Stimmung in Griechenland s. *Thuc. II*, 8: ἡ εἶσα ἀπὸ τοῦ Ἰσουλίου τῶν ἀφθονῶν αἰώνων ἔς τοὺς Ἀσπιδαιωνίους, εἰλικυεὶς καὶ ἀποστάτας, οἱ ἑλλὰδες διεθροῦσαν — οἷος δὲ γὰρ οἱ πλείους τοῖς Ἀθηναίοις, οἱ μὲν τῆς ἀρχῆς ἐπιθυμοῦντες βουλομένοι, οἱ δὲ μὴ ἀφθονῶν φοβούμενοι, II, 54. ἐπιθυμοῦντες τοῦ Ἀσπιδαιωνίου τὸν θεόν ἢ γὰρ πολεμῆν ἀντιπὸ κατὰ κράτος πολεμῆσαι νικᾶν ἴσασθαι καὶ αὐτοῖς ἐπὶ συλλήψεσθαι, vgl. IV, 85.

2) So wird dieser Theil des Krieges genannt von Lysias (oder Deinarchos): s. *Harpocrat.* s. v. Ἀρχιδάμου πόλεμος. Thukydides nennt ihn ὁ πρώτος πόλεμος, V, 20, 24, ὁ δευτέρος πόλεμος, V, 35, und ὁ πρώτος πόλεμος ὁ δευτέρος, V, 26.

3) Ueber die Ereignisse des ersten Jahres s. *Thuc. II*, 1—46. *Diad. XII*, 41—44. *Plut. Per.* 33—34.

4) Etwa 300 Thebäer bemächtigten sich Platääs, von einer aristokratischen Partei herbeigerufen, wurden aber von den Platäern überwältigt und niedergemacht, *Thuc. II*, 2—6. *Diad. XII*, 41. Zeitbestimmung *Thuc. das. 2*: Πάσσαρ μὲν γὰρ καὶ Δίωρ ἐπὶ ἑλπίματι ἀνὰ τραχυοτάτους σποδῶν αἰ ἐβύθητο μετὰ τὴν ἑβόλας ἑλισσῆν τῷ δὲ πύκτω καὶ δευτέρῳ ἐπὶ ἐπὶ Κνωσίδος ἐν Ἀργείῳ τὸν πενήτηνον δευτὴν δευτέρα ἐπὶ ἱερμυθῶν καὶ Ἀλφειῶν ἰσάρον ἐν Σπάρτῃ καὶ Πυδοδώρου ἐν δύο μηνῶν ἔχοντος Ἀθηνῶν, μετὰ τὴν ἐν Πυδοδαίῃ μάχῃ μὴ κατακαίεσθαι τὴν ἀρχομένην —.

5) *Thuc. II*, 10—23. *Diad. XII*, 42. Archidamos schickte vor dem Einfall noch einen Herold nach Athen, der aber dort nicht zugelassen wurde. Als derselbe das athenische Gebiet verliess,